

Der Antrag des CFC Germania 03 zur Fällung von 15 Linden vor der Spielfläche im nördlichen Teil des Stadions im Zusammenhang mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes ist aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen abzulehnen

Begründung:

Es wird nicht in Frage gestellt, dass die vorhandene Rasenplatzanlage durch den Spiel- und Trainingsbetrieb überlastet ist und infolge weiterer Nutzungen durch Veranstaltungen, die außerhalb der Vereinsnutzung stattfinden zeitweise nur eingeschränkt bzw. nicht genutzt werden kann.

Alternativen zur Anlage des Kunstrasenplatzes wurden nicht geprüft bzw. eine Prüfung nicht zur Kenntnis gebracht. Es sollte zumindest bedacht werden, ob es nicht praktikabel wäre, für den Trainingsbetrieb auch vorhandene Sportanlagen in den umliegenden, zur Stadt Köthen gehörenden Ortschaften zu nutzen, im Nebeneffekt wäre das ein Beitrag zur besseren Verbindung zwischen Stadt und Umland.

Unrichtig ist die im Antrag aufgestellte Behauptung, dass alle Mittelzentren in Sachsen-Anhalt bereits über entsprechende Plätze verfügen, das trifft momentan erst auf 2/3 der Mittelzentren zu.

Weiterhin entspricht es nicht den Tatsachen, dass es sich bei den zur Fällung beantragten Bäumen (Winter-Linden) um „Flachwurzler“ handelt, die Art zählt vom Wurzeltyp her zu den Pfahlwurzlern, die sich mit zunehmendem Alter zum Herzwurzler entwickelt. Eine gegebenenfalls notwendige Kappung im Wurzelbereich ist sicher nicht optimal, führt jedoch bei entsprechend professioneller Ausführung nicht zwingend zu „erheblichen, irreversiblen Schäden am Wurzelwerk der Bäume“, dem Verlust der Standfestigkeit und zum Absterben der Bäume. Das Verfahren gehört zum Standardrepertoire im Leitungs-/ Straßenbau.

Die Annahme, „Durch nachwachsendes Wurzelwerk werden die Aufbauschichten und der Kunstrasen geschädigt bzw. zerstört.“ ist ebenfalls nicht als Fällgrund zu akzeptieren, da dem durch Einbau einer entsprechenden horizontalen/ vertikalen Wurzelsperre (diese ist wasserdurchlässig) begegnet werden kann. Das vom CFC beauftragte Landschaftsarchitekturbüro bleibt im Übrigen in seiner Einschätzung beim Konjunktiv.

Gleiches gilt für die Behauptung „Durch herabfallendes Laub, durch Blüten und durch Nektar sowie trockene Äste wird eine dauerhafte Schädigung des Kunstrasens in kürzester Zeit verursacht, die eine so teure Investition nicht rechtfertigt bzw. bewilligen lässt.“, hier spricht

Stadträte Sascha Greiner E-Mail: sascha.greiner@gruene-koethen.de Tel.: 0151 55210516

Torsten Beyer E-Mail: torsten.beyer@gruene-koethen.de Tel.: 0172 9571185

selbst das Landschaftsarchitekturbüro lediglich von einer Erschwerung der Pflege des Kunstrasens.

Unter Berücksichtigung dieser Argumentation erscheint es uns unverständlich und nicht nachvollziehbar, dass die Verwaltung nun vorhat und empfiehlt dem Antrag des CFC stattzugeben. Eine postulierte „hinreichende Begründung“ für die Fällung liegt nach objektiver Abwägung nicht vor. Ihre Versagung führt nicht zum „Scheitern des Vorhabens“, allenfalls erfordert es Änderungen in der Planung (Wurzelsperren). Es entzieht sich unserer Kenntnis, inwieweit der zusätzliche Aufwand tatsächlich Mehrkosten verursacht. Hierzu müssen die durch den Erhalt der Bäume eingesparten Kosten (Beschaffung, Pflanzung, Anwachspflege, Pflegeschnitte) gegengerechnet werden.

Die Fraktion Bündnis90/Die Grünen empfiehlt den Mitgliedern des BSU- Ausschusses den Antrag abzulehnen bzw. ihm nicht zuzustimmen.

Torsten Beyer
Stadtrat BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Stadträte *Sascha Greiner* *E-Mail: sascha.greiner@gruene-koethen.de* *Tel.: 0151 55210516*

Torsten Beyer *E-Mail: torsten.beyer@gruene-koethen.de* *Tel.: 0172 9571185*